

Junior-Aufnahme

Englisch: Junior Receiver

LICHT/EQUIPMENT

28mm-Aufnahme für Junior-Zapfen in Stativen und Adaptern — Standard-Verbindungssystem für schwere Lichtequipment.

Technische Details Der Junior-Standard nutzt ein 5/8"-27-TPI-Gewinde (Threads Per Inch) mit einer maximalen Einschraubtiefe von 19 mm. Die Aufnahme besteht aus gehärtetem Stahl oder Aluminium und wiegt zwischen 0,8-1,5 kg je nach Ausführung. Moderne Junior-Receiver verfügen über einen 360°-Schwenkbereich und 90°-Neigungswinkel mit Arretierknöpfen. Varianten umfassen Baby-Junior-Adapter (Reduktion auf 1/2-Zoll), Double-Junior-Aufnahmen für zwei Leuchten und Offset-Versionen mit seitlichem Versatz von 15-30 cm. Geschichte & Entwicklung Mole-Richardson führte 1947 den Junior-Standard als Reaktion auf die wachsende Nachfrage nach handlicheren Lichtlösungen ein. Die Filmproduktion verlagerte sich zunehmend aus den Studios in reale Locations, was kompaktere Ausrüstung erforderte. 1962 erweiterte Arri den Standard um metrische Varianten für den europäischen Markt. Matthews Studio Equipment standardisierte 1978 die heute gültigen Toleranzen und Sicherheitsbestimmungen. Praxiseinsatz im Film Junior-Aufnahmen kommen bevorzugt bei HMI-Leuchten bis 2,5 kW und LED-Panels zum Einsatz. Bei "Blade Runner 2049" (2017) nutzte DoP Roger Deakins Junior-montierte ARRI SkyPanels für präzise Gesichtsausleuchtung in Nahaufnahmen. Die kompakte Bauweise ermöglicht enge Platzierung zwischen Schauspielern und Kamera. Nachteile zeigen sich bei schweren Tungsten-Leuchten über 2 kW, wo die Belastungsgrenze erreicht wird und auf Senior-Systeme gewechselt werden muss. Vergleich & Alternativen Junior-Aufnahmen unterscheiden sich von Senior-Receivern (1 1/8-Zoll, 50 kg Tragkraft) durch geringeres Gewicht und Platzbedarf. Baby-Pins (1/2-Zoll) eignen sich für Leuchten unter 5 kg. Moderne Schnellverschluss-Systeme wie die Manfrotto-Supercamps ersetzen zunehmend geschraubte Verbindungen bei dokumentarischen Produktionen. Magic Arms und Friction Arms bieten flexiblere Positionierung, erreichen aber nicht die Stabilität von Junior-Aufnahmen bei längeren Einstellungen.